



Betr.: Antrag CDU-Fraktion aus Drucksache 21/1021 „Lagebild Corona im Bezirk Harburg“

Die o.g. Drucksache wurde am 24.11.2020 im Hauptausschuss vertagt. Geklärt werden sollte, ob eine tägliche Veröffentlichung von Infektionszahlen für Harburg sinnvoll und darstellbar ist.

Die Rückkopplung mit der für die Publikation der Daten rund um die Corona-Pandemie zuständigen Sozialbehörde ergab folgendes:

Eine tägliche Berichterstattung über die Infektionslage in Harburg kann nach Abstimmung mit der zuständigen Sozialbehörde nicht erfolgen. Die Sozialbehörde sieht hierfür auch keine Notwendigkeit, da eine Verbesserung der Kontaktnachverfolgung und der Betreuung der infizierten/quarantänisierten Personen dadurch nicht erreicht würde. Auch infektiologisch sei eine isolierte Betrachtung von Infektionszahlen innerhalb eines Bezirksamtsbereichs nicht sinnvoll, da die Infektionsherde auch außerhalb des Bezirks liegen und bei der Erfassung der Infektionen das Wohnortprinzip gilt.

Diese Auffassung wird vom Bezirksamt geteilt. Überdies werden die täglichen Meldungen aus den Bezirksamtern von der Sozialbehörde vor der Weiterverarbeitung qualitätsgesichert. Dies kann nicht durch ein einzelnes Bezirksamt geleistet werden.

Ermöglicht werden kann jedoch die wöchentliche Übermittlung der Fallzahlen aus den Bezirken an die Fraktionen der Bezirksversammlung auf der Basis der entsprechenden Presse- und Öffentlichkeitsmitteilungen der Sozialbehörde. S. auch:

<https://www.hamburg.de/corona-zahlen/>

Petition:

Die Bezirksversammlung/der Hauptausschuss wird um Entscheidung zur Drucksache 21-1021 gebeten.

Dr. Jobmann